

AM ANFANG  
WAR DAS WORT



# LUMEN

Ein besonderes  
musikalisches Ereignis  
zum Reformationsjahr

Johann Sebastian Bach

**1733** *MAGNIFICAT D-DUR*

*BWV 243*

Robert M. Helmschrott

**2017** *LUMEN*

*Projekt Martinus: „Luther weiterdenken“*

## **Johann Sebastian Bach**

(1685–1750)

# **MAGNIFICAT D-DUR**

für Soli, Chor und Orchester BWV 243 (1733)

## **Robert Maximilian Helmschrott**

(\* 1938)

# **LUMEN**

**Projekt Martinus: „Luther weiterdenken“**

Ein musikalischer interreligiöser Dialog  
für 4 Solisten, Chor, Harfe und Orchester (2017)

mit Texten aus dem  
Alten und Neuen Testament,  
dem Talmud, dem Koran,  
aus der Bhagavat-Gita,  
aus den Tischreden Martin Luthers,  
von Immanuel Kant,  
Meister Eckhart, Katharina von Genua,  
Boethius, Bertold Brecht,  
Konfuzius, Goethe.

### **Vokal-Solisten**

**Simon-Mayr-Chor**

**Concerto de Bassus**

**Theona Gubba-Chkheidze**, Konzertmeisterin

**Franz Hauk**, Leitung



## DIE AUFFÜHRUNGEN

**Samstag, 23.09.2017, 19:30 Uhr**

### **NEUBURG/DONAU**

Kongregationssaal, (URAUFFÜHRUNG)

Eintrittspreise: 27,- € (19,- €), 25,- € (17,- €), 23,- € (15,- €)\*

**Freitag, 29.09.2017, 20:00 Uhr**

### **WEILHEIM** (Oberbayern)

Kirche Mariae Himmelfahrt

Eintrittspreise: 22,- € (15,- €), 20,- € (13,- €), 18,- € (10,- €)\*

**Samstag, 30.09.2017, 20:15 Uhr**

### **MÜNCHEN**

Kirche St. Ursula

Eintrittspreise: 22,- € (15,- €), 20,- € (13,- €), 18,- € (10,- €)\*

**Dienstag, 03.10.2017, 11:00 Uhr**

### **INGOLSTADT**

Asamkirche Maria de Victoria

Eintrittspreise: 22,- € (15,- €), 20,- € (13,- €), 18,- € (10,- €)\*

**Samstag, 07.10.2017, 19:00 Uhr**

### **SPALT** (Mittelfranken)

Kirche St. Nikolaus

Eintrittspreise: 22,- € (15,- €), 20,- € (13,- €), 18,- € (10,- €)\*

**Sonntag, 08.10.2017, 20:00 Uhr**

### **BERLIN**

St. Elisabeth, Invalidenstr. 3

Eintrittspreise: 15,- € (10,- €)\*

\* Vorverkauf über Ticket-Regional; zuzüglich Vorverkaufsgebühr und Systemgebühr. Der ermäßigte Preis in Klammern gilt nur für Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis.

## Zum Auftragswerk

1517 war nicht nur das Jahr, in dem Luther seine 95 Thesen veröffentlichte, die ganze Welt war im Umbruch: Kolumbus setzte seinen Fuß in die neue Welt, Russland tauchte in der Wahrnehmung der europäischen Höfe auf, die Portugiesen suchten Kontakt zum chinesischen Kaiser, das osmanische Reich bewegte sich unaufhaltsam nach Europa, die türkischen Heere eroberten Kairo. 1517 erscheint „Die Klage des Friedens“ von Erasmus von Rotterdam, ein Jahr zuvor wurde „Utopia“ von Thomas Morus publiziert. Eine breite Erneuerungsbewegung in der Theologie und der kirchlichen Praxis erfasste auch die Gesellschaft und die Politik.



„LUTHER weiterdenken“ heißt: Der Reformationsgedanke muss lebendig bleiben und immer wieder mit Leben erfüllt werden. Am Ende des „Deutschen Evangelischen Kirchentages in Berlin“ im Mai 2017 rief der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Reinhard Kardinal Marx zur „Versöhnung“ auf.

Helmschrott geht in seiner Komposition, die er einen „interreligiösen musikalischen Dialog“ nennt, weiter. Er widmet sich den drei abrahamischen Religionen (Urvater Abraham): dem Judentum, dem Christentum und dem Islam, die alle drei in ihren heiligen Büchern Gemeinsamkeiten aufzeigen. Der historische Weg, der vor uns liegt, ist die „Versöhnung“ dieser drei abrahamischen Religionen. Es wird Generationen dauern.

Helmschrott hat das Textbuch zu seiner „Groß-Kantate“ nach umfangreicher Lektüre einschlägiger Fachliteratur, der Vertiefung in das Alte und Neue Testament, in den Tanach, die Thora und den Koran zusammengestellt. Zitate deutscher Dichturfürsten ergänzen das Werk, das in drei Teile unterteilt ist: I: Tempus praeteritum (die vergangene Zeit), II: Tempus praesentia (die gegenwärtige Zeit), III: Tempus posteritum (die kommende Zeit). Solistische Passagen (Rezitative) wechseln mit Chorgesang (Chorälen) ab, wobei die Einbindung russisch-orthodoxer Kirchenmusik an die Spaltung der römischen Kir-



*che erinnert. Liedsätze in chassidischer Tradition und ein Zitat aus dem Kadisch (in hebräischer Sprache), sowie ein Aznan (Gebetsruf) und Verse aus dem Koran (in arabischer Sprache) dokumentieren die Thematik des Werks.*

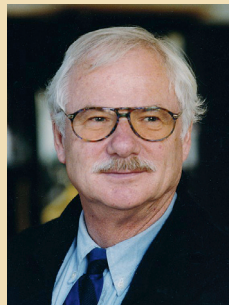
Einen spannungsvollen Kontrapunkt zum Auftragswerk von Robert Maximilian Helmschrott bildet das berühmte Magnificat – der Lobgesang Mariens –, das Johann Sebastian Bach 1733 in Leipzig komponierte.

## Die Idee

Ausgangspunkt für dieses Projekt waren einige historische Bezüge: Ingolstadt und Neuburg haben einen direkten Bezug zu Luthers Wirken: In Ingolstadt amtierte als Münsterpfarrer Johannes Eck (1486–1653), der spätere Gegenspieler Luthers. Die Neuburger Schlosskapelle, geweiht 1543, gilt als der älteste protestantische Kirchenraum Deutschlands. Auch die Re-Katholisierung durch Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg (1578–1653) ist in diesem Zusammenhang zu sehen. Georg Burkhardt, alias „Spalatin“ wurde 1484 in Spalt/Mittelfranken geboren. Er gilt als einer der engen Vertrauten von Martin Luther.

## Der Komponist

Prof. Robert Maximilian Helmschrott, 1938 in Weilheim (Oberbayern) geboren, zählt zu den namhaften deutscher Komponisten der Gegenwart. Er war Stipendiat der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom (1967–1969), der Cité Internationale des Arts in Paris (1975) und „Artist-in-Residence“ in der MacDowell Colony Peterborough, N.H./USA (1993). Er erhielt mehrere nationale und internationale Kompositionspreise. Als Professor wirkte er an der Hochschule für Musik in München, war Vizepräsident von 1992 bis 1995 und Präsident von 1995 bis 2003.





## **Der künstlerischer Leiter**

**Franz Hauk**, studierte nach dem Abitur Kirchen- und Schulmusik sowie die Konzertfächer Klavier und Orgel an den Musikhochschulen in München und Salzburg. Zu seinen Lehrern zählen Aldo Schoen, Gerhard Weinberger, Franz Lehrndorfer und Edgar Krapp. 1981 erhielt er das Meisterklassendiplom. Mehrere Auszeichnungen folgten. Franz Hauk wirkt als Juror bei Musikwettbewerben und leitet Meisterklassen bei internationalen Musikfestivals. Seit Oktober 2002 lehrt er im Bereich Historische Aufführungspraxis und Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater München. 2013 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

## **SIMON-MAYR-CHOR**

Der Simon-Mayr-Chor wurde von Franz Hauk als Projektchor gegründet. Das Repertoire des Chores umfasst musikalische Werke vom 16. bis ins 21. Jahrhundert. Die Mitglieder sind Gesangsstudenten der Hochschule für Musik und Theater in München und professionell ausgebildete Sängerinnen und Sänger aus Ingolstadt und der Region sowie immer wieder Mitglieder des Chores der Bayerischen Staatsoper München. 2009 sang der Simon-Mayr-Chor die Uraufführung des Oratoriums „Augustinus“ von Enjott Schneider. Zahlreiche CD-Ersteinspielungen mit Werken von Johann Simon Mayr, Gaetano Donizetti und Ferdinando Paër sind in den vergangenen Jahren beim Label NAXOS erschienen, zuletzt: „Telemaco“ von Johann Simon Mayr, „Messa di Gloria and Credo in D“ von Gaetano Donizetti.

## CONCERTO DE BASSUS

ist international besetzt mit engagierten Instrumentalisten, die sich an einer historisch informierten Aufführungspraxis orientieren und Musik des 17. bis 21. Jahrhunderts in variablen Besetzungen aufführen. Der Name des 2014 zusammen mit der Geigerin Theona Gubba-Chkheidze gegründeten Ensembles stammt von einem europaweit vernetzten, in der Region beheimateten Adelsgeschlecht, das bis heute Kultur und Wissenschaft fördert.

### Veranstalter

Simon-Mayr-Chor & Ensemble e.V.

Gisela Schwarzbeck & Michaela Mirlach-Geyer

info@simon-mayr-chor.de, Tel. 0 84 65/9 59 97 98 (Anrufbeantworter)

### Künstlerischer Leiter

Franz Hauk, franz.hauk@simon-mayr-chor.d

Das Martinus-Projekt wird gefördert und unterstützt aus dem Förderprogramm „Reformationsjubiläum 2017“ der Bundesregierung Deutschland, dem Kulturfonds Bayern, vom Bezirk Oberbayern, von der Stadt Ingolstadt, der Stadt Neuburg und von der evangelischen Kirche Bayern.



Stadt Ingolstadt



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



[www.lumen-2017.de](http://www.lumen-2017.de)

*Bach – Helmschrott*

1733–2017

## Vorverkauf ab 01. August 2017

Tickets erhalten Sie im Online-Ticketshop über unsere website [www.simon-mayr-chor.de](http://www.simon-mayr-chor.de) oder unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)



### Geschäftsstellen des Donaukuriers

(u.a. Ingolstadt, Neuburg)

#### **Ingolstadt: Tourist-Information am Hauptbahnhof**

Elisabethstr. 3

#### **Ingolstadt: Ticket-Service im Westpark**

Am Westpark 6

#### **München: Zentraler Karten Vorverkauf**

Marienplatz UG, ME 14,

#### **München: Zentraler Karten Vorverkauf Stachus**

2. UG bei Zugang S- und U-Bahn

#### **Spalt: Tourist-Information und Museum**

#### **HopfenBierGut im Kornhaus der Stadt Spalt**

Gabrielplatz 1, 91174 Spalt

#### **Berlin: KartenKontor im Forum Steglitz**

Schloßstraße 1, 12163 Berlin

### Tages- und Abendkasse

Restkarten erhalten Sie eine Stunde vor Beginn an der Tages- bzw. Abendkasse.



[www.lumen-2017.de](http://www.lumen-2017.de)

*Bach – Helmschrott*

1733–2017